

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 DS-GVO

Vertragspartner

Allgemeines

Wenn Sie einen Vertrag mit uns abschließen, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten (nachfolgend „Daten“). Die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) enthält einige Vorgaben zur Verarbeitung dieser Daten. Wir sind z.B. nach Art. 13 DS-GVO verpflichtet, Ihnen bestimmte Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten mitzuteilen. Diese Datenschutzinformationen klären Sie daher darüber auf, welche Datenverarbeitungen wir im Rahmen des Vertragsabschlusses und der Vertragserfüllung vornehmen.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen beziehen lassen. Es kommt dabei nicht darauf an, wer den Bezug herstellen kann. Es reicht, dass es möglich ist. Beispiele für personenbezogene Daten sind Name, Anschrift, bei Einzelunternehmern Ihre Mitgliedsnummer, E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

Man kann personenbezogene Daten erfassen, organisieren, ordnen, speichern, anpassen, verändern, auslesen, abfragen, verwenden, offenlegen, übermitteln oder bereitstellen. Alle diese Vorgänge stellen eine Verarbeitung dar.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die IHK Wiesbaden verantwortlich. Im [Impressum](#) können Sie nachlesen, wie Sie uns erreichen.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: IBH IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH, Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf, Tel. 0211 367020, E-Mail: datenschutz@wiesbaden.ihk.de

Details zur Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten, um entweder Ihr Vertragsangebot prüfen und über eine Annahme entscheiden zu können (vorvertragliches Schuldverhältnis) oder um einen Vertrag mit Ihnen schließen und durchführen zu können. Welche konkreten Daten wir hierfür verarbeiten, hängt vom konkreten Vertrag ab.

Die Zulässigkeit dieser Datenverarbeitung richtet sich nach Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO (Erfüllung vertraglicher oder vorvertraglicher Maßnahmen).

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist erforderlich, damit wir Ihr Vertragsangebot prüfen und/oder den Vertrag mit Ihnen schließen und erfüllen können. Ohne Bereitstellung Ihrer Daten ist eine Berücksichtigung Ihres Vertragsangebots oder ein Vertragsschluss unter Umständen nicht möglich.

Die Datenlöschung erfolgt nach einer Beendigung eines Vertrags/Vorvertrags unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, bezogen auf Geschäftsbriefe nach sechs Jahren, bezogen auf steuerrelevante Unterlagen nach zehn Jahren, sofern nicht Vertragsdaten darüber hinaus aufbewahrt werden müssen, weil diese benötigt werden, um Gewährleistungsrechte oder sonstige Rechtsansprüche geltend machen zu können.

2. Empfänger von Daten

Ihre Daten können von den zuständigen Mitarbeitern der IHK Wiesbaden, die mit der Bearbeitung Ihres Antrags befasst sind, eingesehen werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden darüber hinaus an Auftragsverarbeiter und andere externe Dienstleister übermittelt.

3. Betroffenenrechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO).

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet (Art. 21 DSGVO).

Sie können diese Rechte jederzeit ausüben. Das heißt allerdings nicht, dass sie auch erfüllt werden. Wir können Ihre Daten z.B. nicht löschen, wenn wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Speicherung verpflichtet sind.

Sie haben jederzeit das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Eine Übersicht der zuständigen Aufsichtsbehörden erhalten Sie, wenn Sie diesem [Link](#) folgen.